

Inhalt	Seite
* Fondsvertrieb	3/4
* Fonds-Profil Öko-Aktiefonds	6
* Zertifikate, Umweltfonds	5-9
* Update	10/11
* Indices nx-25 / PPVX	11
* Öko-Depot, Dispositionen	12/13
* Medienspiegel, Impressum	14
* Vorschau, PPVX-Wettbew., ICP Solar neu im PPVX	15

Nr. 374/07
17. Jahrgang, Nr. 2
Montag, 22. Januar 2007

Land Unternehmen/Fonds

L	Allianz-DitGlobal Eco Trends
D	Conergy AG
D	DEKA UmweltInvest
D	DWS Zukunftsressourcen
A	ESPA Vinis Stock Austria
A	ESPA WWF Umwelt Stock
CH	Geberit AG
USA	ICP Solar Technologies
D	Interseroh AG
A	Mayr-Melnhof Karton AG
D	Nordex AG
L	Öko-Aktiefonds
L	SAM Smart Materials Fund
D	Sunline AG
A	SW Umwelttechnik AG
D	Techem AG

ÖKO

INVEST

INVESTMENT MIT VERANTWORTUNG & ERFOLG.

Liebe Leserinnen und Leser,

die **volumenmäßige Entwicklung „nachhaltig“ ausgerichteter Publikumsfonds** ist eine Erfolgsgeschichte, welche über die Betrachtung eines längeren Zeitraums am deutlichsten wird. **1995** existierten erst 10 „deutschsprachige“ Umweltfonds mit einem Gesamtvolumen von insg. **146 Mio Euro**. **12 Jahre später** listet der Öko-Invest in dieser Ausgabe knapp 100 Nachhaltigkeitsfonds mit rund **14 Milliarden Euro** auf. Während sich das Volumen also rund ver Hundertfacht hat, sind die Faktoren für volumenmäßigen Erfolg oder Misserfolg einzelner Nachhaltigkeitsfonds über die Jahre ähnlich geblieben. Diese **Erfolgsfaktoren** analysierte Dr. Thomas Mächtel erstmals 1996 in seiner Dissertation. Ausgehend von seinen Ausführungen habe ich die Faktoren in vier Kategorien neu systematisiert: Im **Investmentprozess, Marketing, Vertrieb** und bei **ökonomischen Kennziffern**. Diese werden auf den folgenden Seiten exemplarisch für zehn Fonds(gesellschaften) beschrieben.

Der positive Trend für Nachhaltigkeitsfonds wird weiter anhalten und sich noch verstärken, denn das **Jahrhundert der Umwelt und Entwicklung** steht erst am Anfang. So ist es insbesondere der **Klimawandel**, welcher derzeit die Medien und Kapitalmärkte beschäftigt. Das Ausbleiben des Winters, ein EU-Emissionsreduktionsziel von -30% bis 2030 gegenüber 1990 und der viel beachtete „**Stern-Review**“ seien beispielhaft erwähnt. Letzterer kalkulierte die globalen, ökonomischen Klimaauswirkungen. Während die schlimmsten durch Investitionen von jährlich 1% des Weltsozialprodukts begrenzt werden können, würde das Unterlassen langfristig irreversibel 5-20% p.a. kosten! Von den sechs wichtigsten, globalen Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung („**Big Six**“, vgl. Öko-Invest Nr. 268/02) wird auch zunehmend in das Thema „**Süßwasser**“ investiert, die verbleibenden vier Themen **Entwaldung, Armut, Biodiversität und Bevölkerungswachstum** werden in den nächsten Jahren folgen.

Zunehmende private Altersvorsorge und institutionelle Investments werden Nachhaltigkeitsfonds aus der Nische führen. Auch der „Mainstream“ wird die wichtigsten Kriterien integrieren. Fondsanbieter, welche Erfolgsfaktoren berücksichtigen, werden überdurchschnittlich von diesen Trends profitieren. Und mit ihnen die Anleger.



Dr. Axel Hesse
Berater für SD-M Sustainable
Development Management (www.SD-M.de)



Foto: privat

Vorbemerkung: in der heutigen ÖKO-INVEST-Ausgabe geht es nicht um den Vertrieb Geschlossener Fonds (Wind, Solar, Biogas & Co.), sondern um offene **Investmentfonds**.

Den Erfolg von „Nachhaltigkeitsfonds“ ausschließlich am Fondsvolumen zu messen, mag einseitig erscheinen. Schöner wäre es sicherlich, wenn der absolute Beitrag eines Fonds zur nachhaltigen Entwicklung bewertet werden könnte. Dies ist jedoch kaum möglich, wohingegen das Fondsvolumen objektiv quantifiziert werden kann. Betrachtet man die zehn erfolgreichsten Fonds(gesellschaften), so fällt auf, dass hierunter **fünf Themenfonds** fallen, welche sowohl von den Anbietern als auch den Nachfragern in der Regel nicht als Nachhaltigkeitsfonds im engeren Sinne dargestellt bzw. wahrgenommen werden. Hierbei handelt es sich um einen Fonds zum Thema **Klimawandel/erneuerbare Energien (MLIIF New Energy Fund**, rund 2,8 Mrd. Euro Fondsvolumen), zwei Fonds zum Thema „Süßwasser“ (**Pictet Global Sector Fund Water** mit rund 3 Mrd. Euro und **SAM Sustainable Water Fund** mit 880 Mio Euro) sowie zwei Fonds, welche insb. diese beiden Themen miteinander kombinieren (**DWS Zukunftsressourcen** mit 627 Mio Euro – inkl. aller internationalen Fonds und Mandate sogar 1,7 Mrd. Euro –, der zusätzlich das wenig „nachhaltige“ Thema Agrochemie mit 28,5% gewichtet und **Allianz dit Global Eco Trends** mit 316 Mio Euro, der zusätzlich noch auf „Pollution Control“ setzt. Die Klimaschutz- und Wasserthematik wird in Zukunft noch weitere Investmentgelder anziehen, für Februar hat etwa **Swisscanto** einen neuen Klimafonds angekündigt.

Erfolgsfaktoren im Investmentprozess

Die **Umsetzung des Leitbilds** der nachhaltigen Entwicklung im Portfolio von Nachhaltigkeitsfonds und die nachweisliche Einhaltung der Anlagegrundsätze kann als ein wichtiger Erfolgsfaktor im Investmentprozess gelten. Zwar empfiehlt sich hier teils eine Komplexitätsreduktion, die Fokussierung der Themenfonds auf nur ein/zwei Themem greift hier allerdings zu kurz. Qualität und Aktualität des **internen/externen Nachhaltigkeitsresearchs** sowie die **Glaubwürdigkeit und Transparenz** des Nachhaltigkeitsansatzes (z.B. mittels der **Eurosif-Transparenzleitlinien**) können als weitere Erfolgsfaktoren ausgemacht werden. Grundsätzlich sollten alle Fonds ein **solides finanzielles Research** sowie ein **erfahrenes, qualifiziertes und effizientes Fondsmanagement** haben, wobei mindestens ein Fondsmanager allein für den Nachhaltigkeitsfonds zuständig ist. Hierbei sehen sich etwa **Swisscanto**, **ÖkoVision**, **Sarasin**, **Dexia** und **Merrill Lynch** erfolgreich aufgestellt, wobei sich letztere auf ein seit 1969 bestehendes Team zu „Energiefonds“ berufen. Nachhaltigkeit ist ein Langfristkonzept, was sich auch im Investmentprozess widerspiegeln sollte, bei der **Langfristigkeit des Investmenthorizonts des Fondsmanagers** (beim MLIIF New Energy Fund wird die Aktualität des Themas erneuerbare Energie durchaus für die nächsten 20-30 Jahre gesehen) und durch

langfristige(s) Kundenvertrauen/-bindung, welche **Swisscanto** bei seinen Privatkunden feststellt.

Erfolgsfaktoren im Marketing

Im Fondsmarketing ist und bleibt eine „**gute Story**“ einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren, was sich insbesondere an den Themenfonds zeigt. Eine größere Herausforderung ist es, die umfassendere „Nachhaltigkeitsstory“ vereinfacht an den Kunden zu bringen. Auch das richtige **Timing** ist relevant. Häufig hat sich hier eine Pionierstrategie, also das frühzeitige Agieren am Markt, als erfolgreich erwiesen. Je weiter sich nachhaltige Investments „von der Nische in den Mainstream“ entwickeln, umso wichtiger wird es für die Fondshäuser, eine **umfassende Dienstleistungspalette** mit mehreren Nachhaltigkeitsfonds und ggf. zusätzlichen Mandaten anzubieten. Nur so können individuelle Kundenbedürfnisse befriedigt werden. Dies bestätigt sich bei Investmenthäusern wie **Dexia** (mit 14,6 Mrd. Euro nachhaltiger Fonds/Mandate), **Sarasin** (3 Mrd. CHF) oder **Swisscanto** (1,5 Mrd. CHF). Zunehmend bedeutender wird es sein, die **wichtigsten Nachhaltigkeitskriterien** auch in die (Mehrzahl der) **Mainstreamfonds** zu integrieren sowie für Privatkunden eine spezielle Ausrichtung auf **Altersvorsorge** zu bieten, z.B. durch Lebenszyklusprodukte mit fester Endfälligkeit, aber im Verlauf sinkendem Aktien-/Risikoanteil. Um eine große Anzahl an Privatkunden erstmal auf Nachhaltigkeitsinvestments aufmerksam zu machen, können **Verkaufsveranstaltungen** ein geeignetes Mittel sein. Eindrucksvoll belegen dies Events, welche **Swisscanto** gemeinsam mit deutschen Sparkassen ausrichtet. Mit dem umweltbewussten Zugpferd **Reinhold Messner** kamen hierbei schon vielfach um die tausend Sparkassenkunden zusammen. Und der Erfolg des Vertriebsfokusprodukts **DWS Zukunftsressourcen** mit 70% Privatkundenanteil zeigte, dass der Markt hierfür reif ist. Eine **nachhaltige PR-/Werbe-/Informationsstrategie** und **Kundenbeziehungsmanagement** können langfristig zum Fondserfolg beitragen, z.B. geben **Sarasin** und **Dexia** die quartalsweisen Kundeninformationen „SarStainable“ bzw. „Looking ahead“ und auch umfangreichere Studien heraus. Letztlich kann die komplexe Darstellung von Nachhaltigkeitsinhalten für Privatkunden auch durch **Labeling** vereinfacht werden. Der Kunde sucht nach und vertraut unabhängigen „Umweltzeichen“ für Nachhaltigkeitsfonds in Australien, Belgien und Österreich (bald auch in Deutschland? Am 5.2. findet ein Workshop des Forums nachhaltige Geldanlagen hierzu in Berlin statt) oder Logos von kooperierenden Umweltverbänden wie dem WWF-„Pandabär“.

Erfolgsfaktoren im Vertrieb

Zielgruppenanalyse und -fokus auf private und/oder institutionelle Investoren wie Pensionsfonds/-kassen, Versicherungen, Kirchen und Stiftungen sind für den Vertriebs Erfolg von Bedeutung. Der **ESPA Bond Euro-Mündelrent** hat z.B. der

Zielgruppe „Mündel“ sein hohes Volumen von über 750 Mio Euro zu verdanken (dieses Volumen wurde aber grossteils schon vor der ethischen Ausrichtung im Jahr 2003 erreicht). Die **Überzeugung und Schulung der Berater** ist unerlässlich für den Vertriebs Erfolg. So sind etwa aus Sicht des **ÖkoVision** (über 400 Mio Euro) die Anleger bereit nachhaltig zu investieren, wenn ihnen speziell qualifizierte und überzeugte Berater das „wie“ aufzeigen können. Solange der §31 des Wertpapierhandelsgesetzes neben Rendite-, Sicherheits- und Liquiditätszielen des Kunden noch keine Klärung über ethische/nachhaltige Kundenpräferenzen erfordert, können derartige **persönliche Kundenberatungen** als Mehrwert erfolgssteigernd wirken. Dies kann jedoch auch kostensteigernd wirken, es sei denn, eine entsprechende Präferenz wird im **Direktvertrieb per Internet** abgefragt, wo kostensensible Kunden Nachhaltigkeitsfonds häufig mit Diskontierungen beziehen können. Bei den volumenstärksten Nachhaltigkeitsfonds lassen sich beim Erfolgsfaktor **Vertriebskanal** keine eindeutigen Aussagen treffen. Vielmehr gibt es Erfolgsbeispiele für den Vertrieb über eigene Vertriebsmitarbeiter, freie Vermittler oder auch den Fremdvertrieb. Spezielle **Anreizstrukturen für Vertriebsmitarbeiter** sind dabei wichtiger als Kaufanreize für den Kunden. **Vertriebskooperation** mit Banken, Versicherungen, Unternehmensverbänden, Gewerkschaften, Umweltverbänden, Krankenkassen, Kirchen etc. können einen weiteren Erfolgsfaktor darstellen. So hat z.B. **Swisscanto** bislang mit einem Drittel der 463 deutschen Sparkassen – die deutsche Sparkassenorganisation ist die größte Bank der Welt - Kooperationen geschlossen. Nicht zuletzt ist beim Vertrieb von Nachhaltigkeitsfonds allerdings auch genau darauf zu achten, dem Thema **angepasste, nicht zu aggressive Vertriebsmethoden** zu nutzen. Denn Imageschäden könnten hier „nachhaltig“ ertragsmindernd wirken.

Erfolgsfaktoren bei den ökonomischen Kennziffern

Last but not least sind es ökonomische Kennziffern, welche für den Erfolg oder Misserfolg von Fonds am wichtigsten sind. Hier stellen auch „Nachhaltigkeitsfonds“ keine Ausnahme dar. Zuerst einmal muss die **Profitabilität** des Fonds innerhalb des strategischen Geschäftsfelds Asset Management gewährleistet sein. Zwar werden hierzu von den Fondsgesellschaften kaum Aussagen gemacht, man darf jedoch davon ausgehen, dass die hier beschriebenen, volumenstarken Dienstleistungen in der Regel dem Profitabilitätskriterium genügen. Nach außen viel stärker kommuniziert und wohl der wichtigste Erfolgsfaktor überhaupt ist die Erzielung einer hohen **Rendite**, genauer gesagt sollte eine Überrendite oder risikoadjustierte Outperformance über 3-5 Jahre gegenüber einer Benchmark erzielt werden. Hierbei muss auch der ggf. erhöhte Researchaufwand für Nachhaltigkeitskriterien kompensiert werden. Die dargestellten, erfolgreichsten Anbieter sehen sich hier allesamt gut positioniert (Details siehe Fondstabellen dieser Öko-Invest-Ausgabe). Allein der bislang nicht separat erwähnte, mit einem

Fondsvolumen von rund 162 Mio Euro ebenfalls sehr erfolgreiche **UBS (Lux) Equity Fund Eco Performance** sei hier genannt, da er das Wort (Eco)Performance gleich doppeldeutig im Fondsname trägt. Ein **hohes Fondsvolumen** als Erfolgsfaktor für ein steigendes Fondsvolumen darzustellen, erscheint wie ein Zirkelschluss. Allerdings haben es Fonds ab einem gewissen Volumen leichter, kostengünstig zu arbeiten. Denn die Fixkosten bleiben bei steigenden Fondsvolumina annähernd konstant. Entweder können dann also die jährlichen Managementgebühren gesenkt werden, was mit einem verkaufsförderndem Performanceanstieg einhergeht, oder der Fonds wird für die Fondsgesellschaft selbst profitabler. So bietet etwa der Rentenfonds **ESPA Bond Euro-Mündelrent** eine sehr günstige jährliche Managementgebühr von 0,36%. **Risikomanagement und Risikostreuung** stellen nach der Portfoliotheorie einen ebenso wichtigen Erfolgsfaktor wie die Rendite dar. Dies gilt umso mehr, wenn Investments in kleinere und mittlere Pionierunternehmen und Venture/Private Equity erfolgen. Eine gute Diversifikation nach globalen Regionen und Assetklassen wird auch für den Privatanleger immer wichtiger und aufgrund der sich weiter vergrößernden Angebotspalette auch mit Nachhaltigkeitsinvestments machbarer. Eine entsprechende Dienstleistungspalette des Fondsanbieters (vgl. Marketing) fließt also auch in diesen Erfolgsfaktor mit ein. Letztlich kann eine transparente und günstige **Kosten- und Gebührenstruktur** beim Ausgabeaufschlag und der Total Expense Ratio (TER) zum Erfolg eines Nachhaltigkeitsfonds beitragen. Bevor sich ein Anleger für ein Investment entscheidet, sollte er sich hier über Angebotsdifferenzen informieren. Es gibt inzwischen Investmentvertriebsgesellschaften, die 50% bis 100% Rabatt auf den Ausgabeaufschlag gewähren bzw. Plattformen wie die der **Fondsbörse Deutschland (www.boersenag.de)**, bei der man „Fonds ohne die üblichen Ausgabeaufschläge zu aktuellen Börsenpreisen handeln“ kann.

Insgesamt gilt: Ist ein Fondsanbieter bei einer Vielzahl der obigen Erfolgsfaktoren gut aufgestellt, so verspricht dies auch für den nachhaltigkeitsorientierten Anleger den langfristigen und nachhaltigen Anlageerfolg, den er sich erwünscht.

UMWELTFONDS

Nach einer durchschnittlichen Performance von rund 25% im Jahr 2005 erzielten die „deutschsprachigen“ Aktien-Umweltinvestmentfonds im Jahr 2006 im Schnitt ein Plus von 14%. Spitzenreiter bei den Aktienfonds waren 2006 der **Raiffeisen Futura Swiss Stock** (+30,9%), der **ESPA Vinis Stock Austria** (+28,2%) und der **Öko-Aktienfonds** von **IPConcept** (+25,7%), den die **Care Group AG** (Zürich) – nach den Performancedaten per 30.11. - für das heutige Fondsprofil auf Seite 6 ausgewählt hat. Der **ESPA Vinis Stock Austria** konnte 2006 die Benchmark **ATX Prime** (den Index der grossen Titel an der Wiener Börse), um mehr als 7 Prozent-

punkte schlagen und lag nur knapp hinter dem nach Nachhaltigkeitskriterien berechneten VÖNIX-Index, der als zweite Benchmark ein Plus von über 30% erzielt hat (Wettspielanbieter **Bwin**, dessen Aktie 2006 schwer eingebrochen ist, ist z.B. im ATX Prime enthalten, beim VÖNIX aber ausgeschlossen).

Die mit Abstand höchsten Mittelzuflüsse von zusammen rund 3,2 Milliarden (!) hatten die beiden Themenfonds **Pictet Water** (Performance +22,8%) und **MLIIM New-Energy** (+17,2% im Schnitt der 3 Tranchen). Nicht in absoluten, aber relativen Zahlen beim Mittelzufluss fällt der im Oktober 2006 (mit noch strengeren Ausschlusskriterien, einem externen Beirat und dem WWF-Logo) neu ausgerichtete **ESPA WWF Stock Umwelt** auf: es fliessen seither monatlich mit 0,5 bis 1,0 Mio Euro – vor allem von Privatanlegern – rund 10-fach mehr neue Mittel zu als vorher.

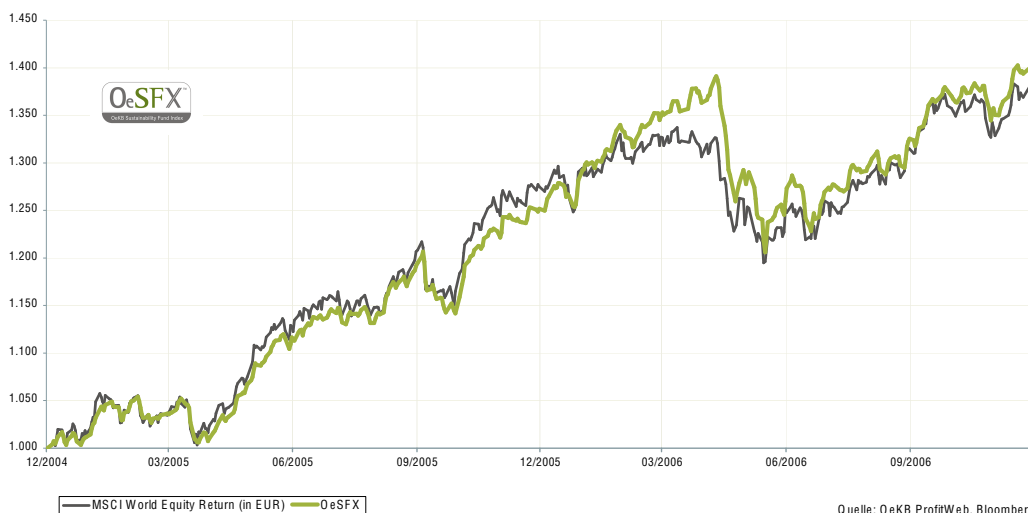
Der **SAM Sustainability Pionier Fund** wurde im Oktober 2006 neu ausgerichtet (neu im Portfolio ist z.B. das US-Unternehmen **MTS Systems**, das Materialtestgeräte herstellt) und auf **SAM Smart Materials Fund** umbenannt, bleibt aber mit 8 Mio Euro der mit Abstand kleinste Publikums-Fonds der SAM-Gruppe. Der 2003 in Irland aufgelegte **TrackIndex DJSTOXX-Sustainability**-Fonds wurde per 20.12.2006 geschlossen, da sein Volumen unter der angestrebten Volumengrenze von 60 Mio Euro (Mitte 2006 waren es noch über 50 Mio Euro) blieb, wie **Dexia** den (in bar abgefundenen) Fondsinvestoren mitgeteilt hat. Auch der **Metzler Sustainable Vision Equity Fund** (mit einer negativen Performance von -1,4% in den ersten 9 Monaten 2006 und einem Volumen von nur 3 Mio Euro wurde im Oktober 2006 geschlossen. Der zuletzt rund 10 Mio Euro grosse **ESPA Stock Ethik** wurde in den mit über 150 Mio Euro wesentlich grösseren **ESPA Vinis Stock Global** eingebracht, der ähnliche Nachhaltigkeits- und Ausschlusskriterien beachtet – und als grösste Position (mit rund 6%) den **ESPA WWF Stock Umwelt** enthält (zweitgrösste Position ist die **Allianz**-Aktie mit rund 4%).

Doch neben Schliessungen und Fusionen gab es 2006 auch

mehrere Neuauflagen von Fonds, hinter denen grosse Fondsgesellschaften bzw. Vertriebe stehen, so dass allein bei zwei neuen Fonds mehr als 1 Milliarde Euro Volumen zusammenkam: der im Mai 2006 aufgelegte und von **Bozena Jankowska** gemanagte **Allianz-Dit Global Eco Trends** (Ausgabeaufschlag 5%, Verwaltungsgebühr 1,75% p.a.) sammelte bis Jahresende **387 Mio Euro** ein. Er veranlagt in „Unternehmen, die zumindest auch in den Sektoren EcoEnergy, Pollution Control und Clean Water tätig sind“, hat aber keine ausformulierten Ausschlusskriterien. Unter den Top 10 sind Windtitel wie **Suzlon**, **Vestas** und **Gamesa** stark gewichtet. Der im Februar 2006 aufgelegte **DWS Zukunftsressourcen** (5% AA, 1,45% Verwaltungsgebühr) hat bis Jahresende 2006 ein Volumen von **588 Mio Euro** erreicht. Der ÖKO-INVEST nimmt den Fonds in die Umweltfonds-Tabellen auf, da die beiden Investmentsschwerpunkte Wasser (die Top-Ten-Titel werden dzt. von **Veolia Environnement** angeführt, auch Solarworld ist darunter) und Erneuerbare Energien sind. Aber auch Agro-Chemie- und Gensaatgut-Titel wie **Syngenta** und **Monsanto** sind hoch gewichtet, was Grünbewegte wohl eher abschrecken wird. Seit Ende 2006 hat auch die **Dekabank** einen eigenen Ökofonds: der **Deka-UmweltInvest CF** (ISIN: DE000DK0ECS2, 3,75% AA, 1,5% jährliche Verwaltungsgebühr. „CF“ steht dabei für „ClassicFonds“, bei der zweiten Variante - DE000DK0ECT0 - gibt es keinen Ausgabeaufschlag, dafür beträgt die Verwaltungsgebühr mehr als 2,2%). Der Deka-UmweltInvest investiert in die Zukunftsthemen „Wasserwirtschaft, erneuerbare Energien sowie Klima- und Umweltschutz“. Fondsmanager **Michael Schneider** investiert in grosse internationale Titel, „berücksichtigt aber auch kleine Unternehmen mit überdurchschnittlichem Potenzial“, wobei das Startportfolio von 80 Titeln nicht nur nach Finanzkriterien, sondern auch nach Managementqualität, Wachstumsaussichten und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells bewertet worden sind. Schnell entschlossene Fondsanleger erhalten als kleine Draufgabe Anleger bis Ende Januar 2007 „**Miles & More**“-Prämienmeilen. Bei den reinen **Rentenfonds**, die

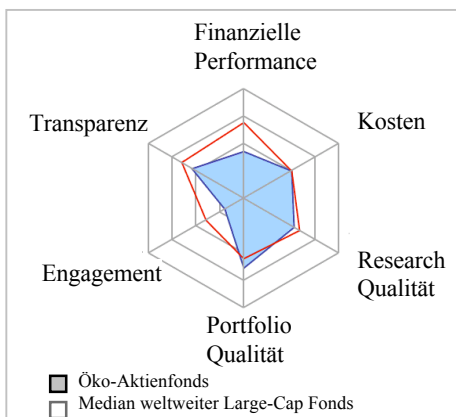
2006 unter dem Anstieg des Zinsniveaus und den damit verbundenen Kursrückgängen bei den Anleihen zu leiden hatten, erzielten nur wenige ein Plus, an der Spitze lag der **AXA World Fonds Development Debt** mit +1,8%. Die gemischten Fonds konnten sich im 4. Quartal 2006 durchwegs verbessern, der **Swisscanto Green Invest** kam sogar noch auf ein zweistelliges Plus (+10,8%). Im 4. Quartal 2006 starteten – erstmals im deutschsprachigen

Vergleich OeKB Sustainability Fund Index (OeSFX) - MSCI



Öko-Aktienfonds

Fondswährung	EUR
Fondsvolumen	24.8 Mio
Auflagedatum	13. Mai 1991
ISIN	LU0037079380
Zulassungen	DE, LU
Min. Investition	keine
Ausschüttung	thesaurierend
Asset class	Aktien
Geograph. Fokus	Global
Markt Kap.	Small
Anlagestil	Blend
Benchmark	keine



Rendite, Risiko*

3 Monate	10.04%
1 Jahr	23.84%
3 Jahre	69.30%
5 Jahre	-11.88%
Überschussrendite 1 Jahr	16.88%
Sharpe Ratio 1 Jahr	0.282

Datenquelle: Bloomberg, Fund Mgmt.
 *Angaben per Ende November 2006

Gebühren

Management Gebühr	1.25%
TER	1.61%
Ausgabeaufschlag	5% max
Rücknahmekommission	0%

Top 10 Positionen (30.11.06)

Aguas de Barcelona	4.48%
Veolia Environnement	4.35%
Henkel	3.52%
BWT Best Water Techn.	3.17%
Solarworld	2.98%
Vestas Wind Systems	2.96%
Severn Trent	2.91%
Philips	2.86%
United Utilities	2.73%
Palfinger	2.59%

Anlagestrategie und -prozess

Der Öko-Aktienfonds investiert in Unternehmen, die nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch optimal auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet sind. Anlagen werden sowohl in die ökologisch nachhaltigsten Firmen aller Wirtschaftssektoren als auch in reine Umwelttechnologiewerte getätigt. Bei letzteren konzentriert sich der Fonds auf die Themen ökologische Energiegewinnung, Minimierung der Schadstoffbelastung, Ersatz von schädlichen Stoffen und naturnahe Verfahren im Gesundheits- und Ernährungswesen. Firmen aus den Bereichen Kernenergie, Rüstung, grüne Gentechnik, Alkohol, Tabak, Pornographie und Glücksspiel werden ausgeschlossen. Die interne Research - Abteilung arbeitet mit externen Anbietern zusammen. Ein unabhängiger Anlageausschuss legt die Anlagepolitik fest, prüft die Aktualität der Anlagekriterien und bestimmt die Firmen für das Anlageuniversum.

Fondsbewertung

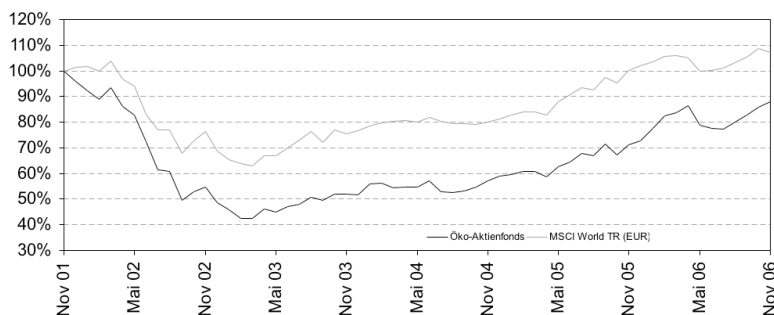
Die Stärke des Öko-Aktienfonds liegt eindeutig in der Portfolio Qualität, wo er vor allem bei der Auswahl der Ökopioniere im Bereich Small-Caps sehr gut aufgestellt ist. Die Reserach Methode ist überzeugend, allerdings hatte die geringe Grösse des SRI Team einen negativen Einfluss auf die Bewertung der Research Qualität. In finanzieller Hinsicht vermochte der Öko-Aktienfonds durchaus zu überzeugen. Während der positiven Marktstimmung der vergangenen drei Jahre schlug der Fonds den Welt-Index gemessen an den kumulativen Renditen deutlich. Potentielle Investoren sollten sich bewusst sein, dass der Fonds aufgrund seiner Anlageschwerpunkte im Wasser- und Energiebereich neben hohen Ertragschancen auch überdurchschnittliche Wertschwankungen aufweisen kann. Der Fonds ist bei der Länderallokation breit diversifiziert, Deutschland ist aber mit 25% deutlich übergewichtet. Der Fonds ist Anlegern zur Diversifizierung eines risikoärmeren Portfolios mit langem Anlagehorizont zu empfehlen.

Anlageberater

DZ BANK International gehört zum genossenschaftlichen Finanz-Verbund, der 1'300 Volks- und Raiffeisenbanken umfasst und einer der grössten Finanzdienstleister Europas ist.



Portfoliomanagement
 Frank Kemper
 Jahrgang 1965
www.dzi.lu



Dieses Fondsprofil wurde von Care Group im Auftrag von ÖKO-INVEST erstellt.

CARE GROUP
 GLOBAL SUSTAINABLE AND ETHICAL MANAGEMENT
www.caregroup.ch

SIRI COMPANY
 INVESTMENT WITH SUSTAINING & ETHICAL

ÖKO INVEST
 INVESTMENT WITH SUSTAINING & ETHICAL

Unternehmensanalysen für Portfoliobewertung
 Tel. +43-1-876 05 01

Raum – zwei ethisch orientierte **Geldmarktfonds**: im Oktober der „**SUPERIOR 5 – Ethik Geld**“ (über den wir schon berichtet haben) und im November der **ESPA Vinis Cash**, der vor allem in Geldmarktfloater und Anleihen mit kurzer Restlaufzeit (Duration 0,84 Jahre) investiert. Bei den **Dachfonds** - der **Ampega Responsibility Fonds** wurde auf „**Gerling Responsibility Fonds**“ umbenannt - führt der **Warburg-Zukunft-Strategie** mit +13,7% vor dem **BHF Sustain Select** (+11,2%), der die Hälfte der erfolgsabhängigen Vergütung des Fonds - 138.000 Euro - als „Zeichen für verantwortungsvolles Investieren“ direkt an die Kinderhilfsorganisation „**Save the Children**“ spendet, z.B. für deren Bildungsinitiative „Zukunft? Schreiben! Schule für 8 Millionen Kinder in Kriegsgebieten“.

Die ethisch-ökologisch orientierten **Investmentklubs** - Daten am Schluss der Fondstabelle - haben nach bis zu +70% im Jahr 2005 auch 2006 wieder Spitzen-Performancewerte von bis zu +55% erreicht und damit viele professionellen Fondsmanager weit hinter sich gelassen. Der „Tabellenführer“, das **Murphy&Spitz-Umwelt-Aktiendepot Deutschland**, profitierte dabei wie berichtet stark vom Kursanstieg der vor dem Börsengang im August hoch gewichteten und dann günstig verkauften Position der **Solarpraxis AG**, deren Kurs inzwischen aber mehr als 50% vom Höchststand gefallen ist. Auf den Seiten 7/8 finden Sie die Performance-Tabellen (auf EURO-Basis, „Rück zu Rück“) in alphabetischer Reihenfolge in den 5 Kategorien Aktien-/Renten-/Misch-/Geldmarkt- und Dachfonds.

ZERTIFIKATE

Wie schon 2005 hat auch 2006 das in wenigen Tagen auslaufende „**New Energy Active**“-Zertifikat, das grossteils nur mehr aus dem einen Titel **SolarWorld** besteht, die beste Performance (+66,3%) erzielt. Ansonsten haben bei den vor 2005 emittierten open-end-Zertifikaten haben das „**umwelt:ethik24**“- und das „**Wassertechnik Active**“-Zertifikat ihre Benchmark-Indices geschlagen, während „**Fuel Cell III**“ und die Zertifikate auf die Indizes **Euro Stoxx Sustainability** und **FTSE4Good** unter ihren konventionellen Indizes lagen. Bei den im Jahr 2005 emittierten open-end-Zertifikaten hingegen lagen alle über der jeweiligen Benchmark, am stärksten das **ERIX-Zertifikat** (+71,0% vs Stoxx 600 mit +17,8%). Rund fünffach besser lief auch das

Ökoinvest-Zertifikat (+26,7% vs MSCI Welt mit +5,4%). Im Vergleich zu den Umwelt-Aktiefonds haben die meist themenzentrierten Umweltzertifikate wesentlich besser abgeschnitten. Bei den 2006 emittierten Zertifikaten liegt allerdings auch eines zweistellig im Minus: der aus 10 Solaraktien bestehende Korb **SOLEX** kam zu einem ungünstigen Zeitpunkt auf den Markt.

Nicht in der Tabelle vertreten, da nicht direkt vergleichbar, sind Garantiezertifikate wie das **L&M Öko/Solar-Garantiezertifikat** (es notiert dzt. bei rund 96%) und das **L&M Öko/Wasser-Garantiezertifikat**. Neu in die Tabelle aufgenommen haben wir 5 Zertifikate, die auf entsprechenden von der Stuttgarter Börse berechneten „**S-BOX**“-Indizes bestehen.

Zertifikate auf erneuerbare Energien, Wasser und Nachhaltigkeits-Indizes

WKN	Zertifikat	Fälligkeit	Kurs 30.12.05	Kurs 31.12.06	Performance	Investierbare Benchmark
696 259	New Energy Active	31.01.2007	39,93 €	66,42 €	66,3%	MSCI World (Euro) 5,4%
583 586	umwelt:ethik 24	open end	110,62 €	128,02 €	15,7%	MSCI World (Euro) 5,4%
696 260	Wassertechnik Active	09.04.2008	137,04 €	154,43 €	12,7%	MSCI World (Euro) 5,4%
696 425	EURO STOXX Sustainability Index	open end	10,06 €	11,86 €	17,9%	EURO STOXX 600 20,3%
788 888	FTSE4GOOD Index	open end	39,72 €	43,61 €	9,8%	STOXX 600 17,8%
UB0 AA6	Fuel Cell III	05.03.2007	41,68 €	40,47 €	-2,9%	MSCI World (Euro) 5,4%

Neuemissionen in 2005

WKN	Zertifikat (Börseneinführung)	Fälligkeit	Kurs 30.12.05	Kurs 31.12.06	Performance	Investierbare Benchmark
ABN 1DK	Wasser Open End (12.09.05)	open end	101,56 €	129,31 €	27,3%	MSCI World (Euro) 5,4%
SG1 ERX	ERIX Open End (24.10.05)	open end	94,06 €	160,85 €	71,0%	STOXX 600 17,8%
ABN 2Z5	Ökoinvest Open End (15.11.05)	open end	102,18 €	129,47 €	26,7%	MSCI World (Euro) 5,4%
ABN 5GH	Renewable Energy (14.11.05)	open end	14,91 €	17,66 €	18,4%	MSCI World (Euro) 5,4%
RCB 2EQ	Wasser-Basket (16.12.05)	open end	9,68 €	13,00 €	34,3%	MSCI World (Euro) 5,4%

Neuemissionen in 2006

WKN	Zertifikat (Börseneinführung)	Fälligkeit	Kurs bei Start
SG1 WWX	WOWAX (10.02.06)	open end	19,53 €
SG0 SUN	SOLEX (30.03.06)	open end	101,00 €
SG9 BEX	BIOX (07.06.06)	open end	87,50 €
DB6 GQB	S-BOX Bionahrung (06.10.06)	open end	80,00 €
JBS AM	SAM Climate Change (27.11.06)	25.11.2008	101,50 €
SCL 3J2	S-BOX Cool Climate (27.12.06)	open end	101,92 €
SCL 3J1	S-BOX Clean Energy (27.12.06)	open end	101,96 €
SCL 3J4	S-BOX Pure Water (27.12.06)	open end	100,75 €
SCL 3J3	S-BOX New Materials (27.12.06)	open end	100,50 €

Auszug aus dem ÖKO-INVEST-Börsenbrief, Ausgabe Nr. 374/07 vom 5. Januar 2007 mit freundlicher Genehmigung des Verlags.

Impressum: Eigentümer: ÖKO-INVEST Verlags-GmbH, Schweizertalstr. 8-10/5/1, A-1130 Wien. Tel. 0043/1/8760501, Fax 0043/1/3156961, email: oeko-invest@teleweb.at, Mitteilung gemäss Mediengesetz: Gesellschafter der GmbH sind zu je 50% Marianne und Max Deml.

Richtung: ÖKO-INVEST ist ein Informationsdienst für ethisch-ökologisch orientierte Investor(inn)en. Normalauflage 1.700, Sonderauflagen bis 420.000 Stück. Das Jahresabonnement (25 Ausgaben inkl. der jährlichen 100-seitigen Solaraktienstudie) kostet inkl. Steuern und Versand 143 Euro.

Quelle: www.zertifikatejournal.de

Entwicklung „deutschsprachiger“ Umweltfonds

Sitz	Fonds	Entwicklung (in %)		Volumen (Mio Euro)	Jahr der Auflage	Ausgabe- aufschlag
		2006	2005			
Aktienfonds						
A	3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	+18,4	+28,1	48	2001	5,0%
L	ABN Amro Sustainable Global Equity Fund	+5,6	+23,0	42	2001	5,3%
L	Activest Lux Eco Tech	+24,9	+35,0	169	1990	5,0%
L	Allianz-Dit Global Eco Trends	(neu)		387	2006	5,0%
L	Allianz RCM Global Sustainability	+7,2	+29,2	22	2003	5,0%
L	CS EF (Lux) Global Sustainability	+6,7	+20,9	44	1990	2,0%
L	DAB Adviser Meridio Green Balance	+8,9	+30,4	11	2000	4,0%
D	Deka-UmweltInvestCF	(neu)		10	2006	3,75%
B	Dexia Sustainable Accent Social	+5,1	+23,2	66	1998	3,0%
D	DWS Invest Sustainability Leaders FC	+9,1	+10,5	12	2002	0,0%
D	DWS Zukunftsressourcen	(neu)		588	2006	5,0%
A	ESPA Vinis Stock Austria	+28,2	+39,9	71	(2005)	5,0%
A	ESPA Vinis Stock Europe	+22,5	+23,4	109	(2005)	0,0%
A	ESPA Vinis Stock Global	+13,4	+23,7	157	(2005)	5,0%
A	ESPA WWF Stock Umwelt	+17,8	+31,2	43	2001	5,0%
L	Gamax Funds Junior (A)	-1,0	+17,9	44	1997	var.
L	Gamax Funds Senior (A)	+3,8	+16,9	9	2000	var.
D	Gerling Select 21	+13,2	+24,1	10	2000	4,5%
IR	Green Effects	+21,8	+24,0	56	2000	4,0%
A	HypoGlobal Value	+10,7	+26,1	14	2002	3,5%
L	ING (L) Invest Sustainable Growth P. Cap	+10,0	+23,2	36	2000	3,0%
D	INVECO Umwelt und Nachhaltigkeitsfonds	+18,2	+25,9	35	1990	4,5%
D	KCD-Union-Aktien Nachhaltig DJS-Index	+9,8	+21,4	82	2001	0,0%
A	Kepler Ethik Fonds	+17,2	+26,4	36	2002	4,0%
A	Kepler Sustainability	+13,2	+26,3	13	2000	4,0%
L	Liga-Pax-Cattolico-Union	+10,7	+18,6	58	2002	1,8%
L	Living Planet Fund Equity	+6,2	+19,9	26	2003	5,0%
D	MEAG Nachhaltigkeit	+12,7	+28,2	52	2003	5,0%
IR	Mellon European Ethical Index Tracker A/C	+18,1	+21,8	16	2002	5,0%
L	MLIM New Energy Fund (A,B,Q)	+17,2	+39,5	2.787	2001	2,5%
L	Öko-Aktienfonds (IPConcept)	+25,7	+23,0	27	1991	5,0%
L	Öko Trend Stocks Europe	+6,7	+11,3	8	2004	5,0%
L	Öko Vision	+18,8	+27,7	402	1996	5,0%
L	Pictet Ethos Switzerland	+18,0	+32,9	111	1999	1,0%
L	Pictet European Sustainable Equities	+22,3	+25,6	165	2002	1,0%
L	Pictet Water	+22,8	+26,6	2.952	2000	5,0%
L	Pioneer Funds - Global Environmental & Ethical	+12,4	+23,9	262	2000	5,0%
A	Prime Value Aktien Europa	+25,1	+16,7	5	2001	5,0%
A	Raiffeisen-Ethik-Aktien-Fonds (A,T)	+8,1	+27,1	15	2002	5,0%
CH	Raiffeisen Futura Global Stock	+13,5	+24,5	61	2001	1,5%
CH	Raiffeisen Futura Swiss Stock	+30,9	+35,9	152	2001	1,5%
A	S Ethik Aktien (Allg. Spk. Oberösterreich, A/T)	+16,1	+26,9	26	2002	5,0%
L	SAM Smart Energy Fund	+12,9	+26,3	58	2003	5,0%
L	SAM Smart Materials Fund	+12,6	+21,8	8	1999	5,0%
L	SAM Sustainability European Equity	+18,7	+24,2	117	2004	5,0%
L	SAM Sustainability Global Equity	+12,3	+25,5	15	2004	5,0%
L	SAM Sustainability Leaders Fund	+7,8	+26,1	48	1999	5,0%
L	SAM Sustainable Water Fund	+20,7	+22,5	880	2001	5,0%
L	Sarasin New Energy Fund	+19,8	+38,0	121	2000	5,0%
L	Sarasin ÖkoSar Equity	+17,7	(neu)	26	2005	5,0%
L	Sarasin Sustainable Equity	+7,4	+24,4	89	1999	5,0%
L	SEB ÖkoLux	+11,1	+24,2	36	1992	4,5%
L	Storebrand Principle Global (A,B,C)	+7,8	+18,7	24	1996	5,0%
L	Swisscanto Green Invest (& „... Equity“ seit 2001)	+15,1	+32,2	228	1998	3,8%
L	UBS (Lux) EF Eco Performance	+7,0	+21,1	162	1997	2,0%
L	UBS (Lux) EF Global Innovators	+21,7	+24,4	190	2001	6,0%

Sitz	Fonds	Entwicklung (in %)		Volumen (Mio Euro)	Jahr der Auflage	Ausgabe- aufschlag
		2006	2005			
L	UBS (Lux) Responsibility European Equities	+18,7	(neu)	7	2005	6,0%
	Summe bzw. Durchschnitt	+14,0	+25,0	11.158		4,1%
Rentenfonds						
L	AXA World Fonds Development Debt	+1,8	+2,3	18	2002	2,0%
FL	BlueValue EthikFund	+1,1	+3,7	3	2004	3,0%
A	ESPA Bond Euro-Mündelrent	-0,7	+4,9	755	(2003)	0,0%
A	ESPA Vinis Bond	-0,4	+4,7	141	(2005)	5,0%
D	HSBC Trinkaus Corporate Bonds	+1,1	+3,3	5	2004	3,0%
D	KCD-Union-Renten Plus Nachhaltig DJS-Index	-0,1	+2,3	102	2001	0,0%
A	Kepler Ethik Rentenfonds	-1,1	+4,3	52	2003	3,0%
L	Öko Trend Bonds	+0,8	-0,4	7	2004	3,5%
A	Prime Value Bond Paneuropa	-1,0	+2,4	3	2001	3,0%
CH	Raiffeisen Futura Global Bond	-6,7	+3,1	33	2001	1,0%
CH	Raiffeisen Futura Swiss Franc Bond	-3,9	-0,7	107	2001	1,0%
A	SEthik Bond (Allg. Spk. Oberösterreich, A/T)	-2,2	+6,0	19	2002	4,0%
D	Sarasin-FairInvest-Bond-Universal	-0,9	+4,3	26	2002	3,5%
L	Sarasin Sustainable Bond Euro	-1,4	+3,2	55	2003	3,5%
L	SEB ÖkoRent	-5,4	+6,1	50	1989	3,0%
A	Superior 1 Ethik Renten	-1,5	+2,5	154	(2005)	2,5%
	Summe bzw. Durchschnitt	-1,3	+3,3	1.530		2,4%
Gemischte Fonds						
A	Capital Invest Ethik Fonds (ab Febr. "Pioneer Ethik")	+0,8	+9,2	29	2003	3,5%
D	DVG Stiftungsfonds	+4,5	+6,9	207	2002	3,0%
D	Fonds für Stiftungen INVESCO	+4,0	+16,2	25	2003	3,0%
L	JB Mi-Fonds Eco (A&B)	-0,7	+8,9	30	1999	1,0%
D	LIGA PAX Balance Stiftungsfonds Union	+5,5	+11,8	58	2000	0,0%
A	Prime Value Mix	+5,0	+9,5	75	1995	5,0%
D	Sarasin-FairInvest-Universal	+5,3	+10,2	87	2001	5,0%
L	Sarasin OekoSar Portfolio	+4,1	+14,5	256	1994	5,0%
A	Superior 3 Ethik	+1,2	+8,1	141	2001	2,5%
L	Swisscanto Green Invest Balanced	+10,8	+16,7	185	2001	3,0%
L	Swisscanto Green (Euro) Invest Balanced	+7,5	+12,1	109	2005	3,0%
	Summe bzw. Durchschnitt	+4,4	+11,3	1.202		3,1%
Geldmarkt-Fonds						
A	ESPA VINIS Cash	(neu)		30	2006	0,75%
A	SUPERIOR5 – Ethik Geld	(neu)		10	2006	0,5%
	Summe bzw. Durchschnitt			40		0,6%
	Gesamtsumme/Durchschnitt aller Fondskategorien	+5,7	+13,2	13.930		
Dachfonds						
D	BHF Sustain Select	+11,2	(neu)	25	2005	3,0%
A	Fair Invest Balanced	+5,4	5,7	4	2002	5,0%
D	Gerling Responsibility Fonds	+5,0	10,8	14	2004	5,0%
L	ProVita World Fund	+10,8	(neu)	18	2005	5,0%
D	Warburg-Zukunft-Strategie-Fonds	+13,7	22,6	7	2005	3,75%
	Summe bzw. Durchschnitt	+9,2	13,0	62		4,4%
zum Vergleich noch fondsähnliche Portfolios:						
D	Greenbullix (Berlin)	+20,1	(neu)	0,1	2005	2,0%
D	Murphy&Spitz-Umwelt-Aktiendepot Welt	+25,2	43,4	2,1	1999	0,0%
D	Murphy&Spitz-Umwelt-Aktiendepot Deutschland	+54,7	69,9	2,6	1999	0,0%
D	ÖkoZoxx (Berlin)	+15,2	43,2	0,2	2003	0,0%
A	Öko-Investmentklub Austria Anlagegruppe 1 (int.)	+23,6	60,1	3,2	1990	0,0%
A	Öko-Investmentklub Austria Anlagegruppe 2 (D/A)	+8,8	43,9	0,3	1999	5,0%
A	PARTNERBANK ÖKO-Aktienkorb	+4,0	20,6	2,6	1997	6,0%
	Summe bzw. Durchschnitt	+21,7	40,2	11,1		1,9%

(Quelle für Fondsdaten: STANDARD & POOR'S - www.fonds-sp.at) - Basis: Performance in EURO incl. Wiederveranlagung von Ausschüttungen

** : kein exakter Wert möglich, da Fondspreis nicht börsentäglich verfügbar